Prof. Helmut Heß, Sektion Marxismus-Leninismus

Dr. Klaus Gutmann, Sektion Philosophie und Kulturwissenschaften

Ilse Kage, Sektion Berufspädagogik

Dr. Siegfried Kurzhals, Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft

Dr. Eberhard König, Sektion Physik

Dr. Karoline Macher, Sektion Chemie

Georg Köhler, Sektion Mathematik

Dr. Hans Loeper, Sektion Informationsverarbeitung

Dr. Hans Fuchs, Sektion Informationstechnik

Dr. Michael Auer, Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik

Sie erhielten das Vertrauen ihrer Genossen

Wir gratulieren allen Sekretären der Grundorganisationen der SED an der Technischen Universität Dresden zur Wahl und wünschen ihnen Gesundheit und viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit!

Hans Mende, Sektion Elektrotechnik

Bernd Danz, Sektion Energieumwandlung

Dr. Eckhardt Friedrich, Sektion Grundlagen des Maschinenwesens

Dieter Ufer, Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen

Gerhard Sackrow, Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik

Horst Kobylka, Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik

Sigmund Müller, Sektion Bauingenieurwesen

Peter Emmrich, Sektion Architektur

Dr. Frank Hoffmann, Sektion Geodäsie und Kartographie

Dr. Joachim Gurtz, Sektion Wasserwesen

Dr. Gerhard Stephan, Sektion Forstwirtschaft

Günter Luzens, Sektion Arbeitswissenschaften

Dr. Werner Fischer, Institut für sozialistische Wirtschaftsführung

Rudolf Franke, Industrie-Institut

Dr. Alwin Liehmann, Universitätsorgane

Gerhard Heß, Militärische Abteilung

Dr. Eberhard Kunke, FDJ-Kreisleitung

Werner Schulze, SED-Kreisleitung

Frank de Nardi, Universitätsgewerkschaftsleitung

Wolf-Rüdiger Köhler, Institut für Angewandte Sprachwissenschaft

Peter Quandt, Rechenzentrum

Hartmut Günther, Institut für Hochschulsport

Studentenzirkel fand starke Resonanz

Über Ergebnisse und Ansporn praxisnaher Arbeit

Am 21. und 22. November 1978 fand die 3. Betriebswirtschaftliche Konferenz der Sektion 04 zum Thema „Vervollkommnung der Betriebsplanung und sozialistische Intensivierung" statt (siehe auch „UZ" Nr. 24/78). Diese Veranstaltung erfreute sich eines großen Zuspruchs von Praktikern aus vielen Bezirken der DDR sowie von Wissenschaftlern unseres Landes und benachbarter sozialistischer Länder, die zu einem angeregten Meinungs- und Erfahrungsaustausch zusammentrafen. Der Plenarsaal des Rathauses war bis zum letzten Platz gefüllt, und nicht wenige Anträge auf Teilnahme an der Plenartagung mußten aus Kapazitätsgründen unberücksichtigt bleiben.

Eine Auszeichnung besonderer Art wurde 21 Beststudenten der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft zuteil, die, mit Konferenzmaterial ausgestattet, „gleichberechtigt" am gesamten Programm der Konferenz teilnehmen konnten. Darüber hinaus nutzten weitere interessierte Studenten die Möglichkeit, die Diskussionen in den vier Arbeitsgruppen zu verfolgen.

In der Arbeitsgruppe 1, die sich mit Fragen der konzeptionellen Planvorbereitung und der Erarbeitung von Intensivierungszielen beschäftigte, beteiligten sich erstmals in der Geschichte dieser Konferenz Mitglieder eines Studentenzirkels unserer Sektion an der Diskussion. Der Beitrag des Zirkels „Langfristig konzeptionelle Planvorbereitung" enthielt Untersuchungsergebnisse zum Stand und zu Problemen der konzeptionellen Vorbereitung betrieblicher Fünfjahrpläne und stellte zugleich eine studentische Forschungsarbeit im Wissenschaftsbereich Betriebsplanung, -abrechnung, -analyse unserer Sektion dar.

Die in ausgewählten Betrieben des Maschinenbaus, der Elektrotechnik/Elektronik und der Textilindustrie durchgeführten Untersuchungen trugen wesentlich dazu bei, den vermittelten Lehrstoff zu besichern, und brachten einen tieferen Einblick in den Grad der Verwertung theoretischer Erkenntnisse in der Wirtschaft, in Probleme und progressive Erfahrungen.

Die Bezugspunkte der konkreten Ergebnisse seien hier nur kurz aufgeführt:

- Anliegen der konzeptionellen Vorbereitung betrieblicher Fünfjahrpläne,
- Bezeichnung und Zeithorizont langfristiger Konzeptionen zur Intensivierung des betrieblichen Reproduktionsprozesses,
- Inhaltliche Gestaltung und Organisation der Ausarbeitung langfristiger Intensivierungskonzeptionen,
- Betriebliche Konzeptionen und langfristig konzeptionelle Tätigkeit wirtschaftsleitender Organe.

Der Diskussionsbeitrag wurde von den Teilnehmern der Arbeitsgruppe mit viel Beifall aufgenommen. In den Konferenzpausen kam es zum Erfahrungsaustausch, vor allem mit Vertretern anderer Studieneinrichtungen, in denen die Mitglieder des Studentenzirkels näher über ihre Arbeit befragt und über die Tätigkeit ähnlicher Zirkel informiert wurden.

Die Teilnahme an der 3. Betriebswirtschaftlichen Konferenz gab allen Studenten wertvolle Anregungen zur Fortsetzung und Qualifizierung ihrer wissenschaftlich-schöpferischen Arbeit. Sie ist zugleich ein Ausdruck für das gestiegene Niveau dieser Arbeit an unserer Sektion, die in engem Kontakt mit dem Lehrkörper realisiert wird.

Wolfgang Graf, 75/04/01

Die 3. Betriebswirtschaftliche Konferenz vermittelte auch zahlreichen Studenten der Sektion 04 wertvolle Anregungen. Foto: UFBS/Zschoge

MMM-Leistungen der TU gewürdigt

Auf der XXI. Zentralen Messe der Meister von morgen in Leipzig war die Technische Universität Dresden mit acht Exponaten im Bereich „Studenten und junge Wissenschaftler" vertreten und stellte wissenschaftliche Leistungen zur Entwicklung und Anwendung der Elektronik und Elektrotechnik vor. Dabei handelte es sich um folgende Arbeiten:

Sektion Physik

Entwicklung eines Meßplatzes zur Prüfung von Silizium-Photoelementen

Sektion Informationstechnik

Rechnergestützter Schaltungsentwurf

Praktikum „Mikrorechner"

Fernsehbildschirmausgabegerät

4-Bit-Adder mit beschleunigten Übertrag in integrierter Schaltlogik

Aktives Entfernungsmeßsystem für Raumflugkörper

Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik

Berührungslose Temperaturüberwachung an Zement-Drehrohröfen

Sektion Elektrotechnik

Digitale Antriebsregelung

*

Den „Preis der FDJ für hervorragende wissenschaftliche Leistungen" errang das Jugendobjekt „Rechnergestützter Schaltungsentwurf".

Das Exponat „Aktives Entfernungsmeßsystem für Raumflugkörper" erhielt die MMM-Medaille zugesprochen.

Genossin Dr. Gabriele Fink, Sekretär der FDJ-Kreisleitung unserer Universität, wurde für ihre Verdienste um die MMM mit der Artur-Becker-Medaille in Gold ausgezeichnet.

Genossin Jutta Voigt, Direktorat für Studienangelegenheiten, erhielt die „Medaille „Förderer der MMM-Bewegung".

Für die Studenten und jungen Wissenschaftler der TU war die XXI. Zentrale Messe der Meister von morgen zugleich ein Höhepunkt im „FDJ-Aufgebot DDR 30" sowie in der Vorbereitung der VII. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler 1979.

★★★★★★

Liga für Völkerfreundschaft ehrte ISK

In Würdigung außerordentlicher Verdienste und Leistungen für die Entwicklung und Vertiefung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Völkern verlieh die Liga für Völkerfreundschaft der Deutschen Demokratischen Republik am 16. Dezember 1978 im Hause des Nationalrates in Berlin dem Internationalen Studentenlager „Artur Becker" der Technischen Universität Dresden die Medaille für Verdienste um die Freundschaft der Völker.

Diese höchste Auszeichnung der Liga für Völkerfreundschaft der DDR wurde von ihrem Präsidenten Gerald Götting der FDJ-Kreisleitung der TU überreicht.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id250664135-19790000/2